

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Dreizehnter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 24. Freitags, den 12. Junius 1801.

Deutschland.

Es ist nur zu wahr, daß die Franzosen aufs neue Cassel, Coßheim etc. besetzt haben, aus welchem Grunde wissen die Truppen selbst nicht, sondern versichern nur, daß es auf ausdrücklichem Befehl des Kriegsministers selbst geschehen sey. Diese Besatzung selbst aber soll mit größern, von Paris aus unvermuthet geschehenden Ereignissen zusammenhängen.

Frankreich.

Das Gerücht von Bonapartes Ermordung war allerdings ungegründet; indeß ist es gewiß, daß die Zahl der Feinde dieses Regenten täglich zunimmt und daß er fast alle Parteien wider sich habe. Sein Lustsig Malmaison wird daher ordentlich

bevestiget und nicht leicht Jemand zugelassen. Am meisten scheint der Consul von den Generalen selbst zu fürchten zu haben; denn auch Moreau, der in Ungnade gefallen seyn soll, gehört nicht mehr unter die Zahl seiner Freunde, und bei so bewandten Umständen könnte er auf die Treue und den Schutz der Armeen nicht mehr mit Sicherheit rechnen. Vielleicht bekommen daher, um ihre Aufmerksamkeit abzulenken, die jetzt müßigen Feldherren und Heere bald neue, anderweite Beschäftigung. In wie fern die Sage, daß Bonaparte sich nächstens zum Oberhaupt von Frankreich förmlich werde ausrufen lassen; daß er diese Würde lebenslänglich behalten und seinen Nachfolger selbst wählen, daher zuvörderst das ihm entgegenge Tribunat aufheben, einen dirigirenden Minister

X

ster

ster ernennen werde u. s. w. Grund habe, wird die Zukunft bestätigen, so wie, ob auch dieser kühne Streich ihm gelingen wird.

Helvetien

Nun ist endlich auch die neueste Verfassung dieses zerrütteten Freistaates aufgestellt. Nach ihr wird die Republik aus 17 Cantons bestehen, wovon jeder nach Umständen und Bedürfniß seine eigne Einrichtung und Verwaltung hat, das Ganze aber in Absicht der Hauptregierungspunkte einer Tagsatzung von 77 Mitgliedern unterworfen ist.

Rußland.

Das Embargo auf die Englischen Schiffe ist nun wirklich aufgehoben und diese Schiffe werden auf Kosten der Russ. Regierung sogar reparirt und die verkauften müssen wieder zurückgegeben werden. Auch scheint sich das Petersburger Cabinet dem Wiener immer mehr zu nähern.

Aegypten.

Obgleich noch keine ganz officiellen Nachrichten vorhanden sind: so gewinnt es doch immer Anschein, daß es für die Franzosen dort so unglücklich gegangen sey, daß sie bis jetzt nur noch Meister von Alexandrien und Cairo sind, oder vielleicht gar schon eine Capitulation haben eingehen müssen. Selbst in Frankreich glaubt man

dies, und es soll ein Hauptgrund mit der allgemeinen Erbitterung gegen Bonaparte seyn.

Gemeinnützige Anzeige.

Vorschlag, leicht Brunnenwasser zu finden.

Nimm einen neuen, wohlglasirten irdenen Topf, thu ungelöschten Schwefel, Grünspan und weißen Weihrauch von jeden 5 Loth, wohl pulverisirt, in denselben, decke ihn mit 5 Loth verlornen Schaafswolle zu, wiege ihn genau, grabe ihn bei trockner Witterung einen Fuß tief in die Erde, und schütte den aufgeworfenen Boden über den Kopf her.

Nach Verlauf von 24 Stunden grabe ihn wieder aus, und wiege ihn aufs neue. Hat er an Gewicht abgenommen: so ist gar kein Wasser zu finden; hat er aber zugenommen: so findet man bei 2 Loth Zunahme das Wasser 75 Fuß tief, bei 4 Loth 50, bei 6 Loth 37 $\frac{1}{2}$, bei 8 Loth 25 und bei 10 Loth 10 $\frac{1}{2}$.

Avertissements.

Da bei uns die Anzeige geschehen, daß in den Straßen und Gassen hiesiger Stadt, wo seit einigen Jahren neues Pflaster errichtet worden, verschiedene Einwohner bei Abpugung ihrer Häuser das Aufgegrabene wegen

gen der Rüststangen entweder nicht wieder zupflastern lassen, oder, wenn es geschehen, solches nicht gehörig erfolgt, wodurch denn aber das neuangelegte Pflaster dem Ruin und der Ungleichheit ausgesetzt ist. Als hat sich daher Jeder, der sich dergleichen zu Schulden kommen läßt, zu gewärtigen, daß dann in beiden Fällen auf seine Kosten das Zupflastern durch den zeither angestellten Steinsetzer erfolgen werde. Wornach sich zu achten. Plauen, den 10. Jun. 1801.
Der Rath das.

In der hiesigen privilegirten Cattun-Fabrik werden 40er, 50er, 60er und 70er $\frac{7}{8}$ breite Cattune, das Stück 32 Ellen lang, gegen Wolle und Geld angenommen. Wer darinnen Absatz machen will, kann sich dasselbst melden. Plauen, den 10. Jun. 1801.

Mit Auszahlung der Gewinne 4ter Classe der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, zum Besten der neuen Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst angeordneten 31sten Lotterie, wird den 22. Juny d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bei dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bei dem Hauptcol-lecteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bei der Lotterie-Haupt-Expedition mit Ein-sendung oder Vorzeigung des Original-looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur Fünften Classe, deren Zie-

hung den 13ten Juny d. J. geschieht, müs-sen bei Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 gr. mit Inbegrif des Aufgeldes er-neuert werden.

Dresden, am 2. Juny 1801.

Churfstl. Sächs. Zucht- und
Arbeits-Haus Lotterie-
Haupt-Expedition.

Feld- und Gartenpflanzen, wie auch Gemüse jeder Art nach der Jahreszeit, wer-den verkauft bei mir; ich bitte diejenigen, so dergleichen kaufen, um gütigen Zuspruch.

Boigt

Gärtner bei Herrn Göffel.

Eine Scheune vor dem Hammerthore soll verkauft oder verpachtet werden, und können sich Liebhaber hiezu im Int. Comt. melden.

Einige Stück ganze Bierfässer sind um billigen Preiß zu verkaufen. Den Verkäu-fer erfährt man im Int. Comt.

Bei dem im Kloster gelegenen, vor we-nig Jahren neuerbautem Hause, welches zum Verkauf offerirt worden, befinden sich:

Ein Mahl- oder Schrootgang mit Zu-behör,

Zwei Catton- oder Mouffelin- Mandeln,
Eine große Drehbank zu dergl. Walzen
und Spindeln,

Ein großer Stuhl zum Preß- Spindel-
schneiden,

Eine große eiserne Waage mit dergl. Ge-
wicht,

Ein großes Bau- Seil mit Kloben und
Fasshacken,

Ein kleineres dergl.

Verschiedenes Handwerkszeug,

Außer-

Außerdem annoch:

Verschiedene Pressspindeln, Pressmütern und Mandelwalzen, Stirn- und Kammräder, auch vielerlei kleineres Nußholz für Müller, Wagner und Tischler; welche nunmehr, als Theile von jenem, zu billigen Preisen einzeln abgelassen werden können.

Schon seit mehreren Jahren hat man mir die Früchte und Gemüse in meinem obern Scheungarten am Jöhnizer Wege diebisch entwendet, und vergangene Woche ist mir abermals der Heidesallat von fünf Rabatten gestohlen und die darauf folgende Nacht sind alle junge Pflanzen aus Bosheit zusammen getreten worden. Ich bin nicht willens, diesen Unfug länger zu dulden; warne daher einen Jeden, sich alles Einsteigens und Sieh-

lens zu enthalten, weil er es sich sonst alleinigt zuzuschreiben hat, wenn er sich durch Selbstschüsse, die ich habe anlegen lassen, einen Schaden oder Unglück zuziehet.

Joh. Christian Jahn.

Es wird ein Fenster in einer Kapelle in der hiesigen Stadtkirche zu pachten gesucht. Wer dergleichen zu verpachten Willens ist, beliebe es dem Int. Comt. anzuzeigen.

Eine Wiese zu 1 1/2 Tagwerk auf der untern Aue, ist zu verpachten. Den Verpachter kann man im Int. Comt. erfahren.

Zwei Schock langes Stroh wird zu kaufen gesucht. Man bittet Denjenigen, der welches zu verkaufen gesonnen ist, es dem Int. Comt. anzuzeigen.

In abgewichenen 2 Wochen sind gebohren worden:
3 Kinder, worunter 1 uneheliches.

Gestorben:

- 1) Mstr. Caspar Friedrich Strobel, B. und Fleischhauer auch Baumwollenwaarenhändler allhier, ein Ehemann von 29 Jahren 7 Monaten 8 Tagen.
- 2) Mstr. Carl Ludwig Nöfkens, B. und Schlossers, Söhnchen.
- 3) Mstr. Joh. Christoph Bezels, B. und Stadtmaurermeisters, Töchterchen.
- 4) Joh. Heinr. Iesters, B. und Handelsmanns, Söhnchen.
5. 6) Zwei erwachsene Personen von den eingepfarrten Dorfschaften.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:
Mstr. Eichhorn am Neund. Thore und Mstr. Treubmann in der Neustadt.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1801. den 6. Juni	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.	Ehler.	Gr.	Pf.
Waizen	1	8	—	1	6	—	1	4	—
Korn	—	21	—	—	20	—	—	18	6
Gerste	—	15	6	—	14	6	—	13	—
Hafers	—	9	—	—	8	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	=	2 gr. 8 pf.	Schöpffleisch	=	1 gr. 10 pf.
Schweinfleisch	=	3 gr. 3 pf.	Kalbsteisch	=	1 gr. 6 pf.